

BINDEMITTEL FÜR DURACON®- BODENBESCHICHTUNGSSYSTEME

HAUPT-EIGENSCHAFTEN

- Flexibel und rißüberbrückend bei extrem niedrigen Temperaturen (-20°C und tiefer)
- Mittlere Viskosität und Reaktivität
- Widerstandsfähig gegen Schwingungen und Bewegung des Untergrundes
- Verbessert die Schlagzähigkeit bei extrem niedrigen Temperaturen (-20°C und tiefer)
- Wasserdicht

PRODUKTINFORMATIONEN

Produktbeschreibung

Duracon® 225 ist ein mittelviskoses, farbloses, urethan-modifiziertes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Basis Methylmethacrylat (MMA).

Anwendung

Duracon® 225 wird als Bindemittel zur Herstellung von rißüberbrückenden, kälteflexiblen Beschichtungen eingesetzt. Es eignet sich speziell als Membranharz, für die Anwendung in Tiefkühlräumen und zum Fugenverguß.

Beschichtungen auf Basis Duracon® 225 müssen mit einer Duracon®-Versiegelung (z. B. Duracon® 306) nachbehandelt werden.

Lieferformen

180 kg Stahlfaß, 20 kg Hobbock

Lagerfähigkeit

6 Monate bei kühler und trockener Lagerung in Originalgebinden. Die optimale Lagertemperatur beträgt 15 - 20 °C.

TECHNISCHE DATEN

Kenndaten in flüssigem Zustand

Dichte, 25°C:	1,00 g/ml	ISO 2811
Viskosität, 25°C:	180 – 240 mPa * s	DIN 53018
Topf- / Verarbeitungszeit bei 20°C:	ca. 15 min.	
Aushärtungszeit bei 20°C:	ca. 40 min.	
Flammpunkt:	+ 11,5°C	ISO 1516

Kenndaten in ausgehärtetem Zustand

Zugfestigkeit:	8,1 N/mm ²	ISO 527
Dehnung bei Kraftmaximum:	395 %	
Reißdehnung:	395 %	
E-Modul:	42 N/mm ²	
Härte, Shore A:	> 95	DIN 53505
Härte, Shore D:	46	DIN 53505
Dichte, 20°C:	1,11 g/cm ³	ISO 1183

Bitte beachten Sie, daß ein objektiver Vergleich mit anderen Kenndaten nur dann möglich ist, wenn die DIN-Normen und Parameter zu deren Ermittlung identisch waren.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Oberflächenvorbereitung

Die zu beschichtende Fläche muß mit einer Duracon® - Grundierung (z. B. Duracon® 101) incl. Abstreuerung vorbehandelt sein. Die Oberfläche muß trocken, sauber, fett- und staubfrei sein. Haftungsstörende Substanzen müssen entfernt werden.

Im übrigen gelten unsere allgemeinen Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Duracon®-Oberflächenschutzsysteme.

Mischung

Vor Verwendung muß Duracon® 225 sorgfältig aufgerührt werden, um eine gleichmäßige Paraffinverteilung zu erreichen.

Duracon® 225 wird mit dem Härterpulver Duracon® CATALYST (Dibenzoylperoxid 50 %ig) gründlich gemischt.



Die benötigte Menge an Härterpulver ist temperaturabhängig:

30 °C ⇒ 1,0 Gew.% Härter

20 °C ⇒ 2,0 Gew.% Härter

10 °C ⇒ 4,0 Gew.% Härter

0 °C ⇒ 5,0 Gew.% Härter

< 0 °C ist bei 5,0 Gew.% Härter ein Beschleunigerzusatz erforderlich, bitte Rücksprache.

Umrechnung: 1 cm³ Härter = 0,64 g

1 g Härter = 1,57 cm³

Verarbeitung

Die weitere Verarbeitung hängt vom jeweiligen System ab, sh. unsere Systeminformationen.

Im übrigen gelten unsere allgemeinen Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Duracon®-Oberflächenschutzsysteme.

Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung, -handschuhe und -brille zu tragen.

Bei Augenkontakt sofort mit Leitungswasser lange ausspülen und Arzt aufsuchen. Bei Hautkontakt umgehend mit Wasser und Handwaschpaste (z. B. Walsroder Handwaschpaste) reinigen.

Produkt ist leicht entzündlich; von allen Zünd- bzw. Wärmequellen fernhalten und nicht rauchen. Das Rührgerät sowie alle anderen an der Baustelle eingesetzten Elektrogeräte müssen in EX-geschützter Ausführung sein.

Die Sicherheitsdatenblätter und die Richtlinien der Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

TECHNISCHER SERVICE

Wenden Sie sich an RPM/Belgium N.V. / Alteco Technik GmbH / Hermeta GmbH.

GARANTIE

RPM Belgium Group garantiert, dass alle Produkte frei von Mängeln sind, und wird nachweislich fehlerhafte Materialien ersetzen, gibt jedoch keine Garantie zum Erscheinungsbild der Farbe.

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen der RPM Belgium Group zutreffend und zuverlässig.